

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1919 Nr. 420 für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 212



Bezugspreis: Ein Blatt und Dose monatlich M. 1,50, vierteljährlich M. 4,50, halbjährlich M. 8,50, jährlich M. 16,50, einschließlich M. 4,50 an Postgebühren.
Eigentümer: Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentrale 7801.
Verlag: von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Postfachkonto: Leipzig 20612.

Abend-Ausgabe
Mittwoch, 27. August

Anzeigenpreis: Die Zeile, 38 mm breite, 100-Charaktere 20 Pf. Die 38-90 mm breite, 100-Charaktere 40 Pf. Abennd-Ausgabe 60 Pf. Abennd-Ausgabe 60 Pf. Abennd-Ausgabe 60 Pf.
Eigentümer: Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurierfr. Nr. 6390
Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag und Druck von Otto Ullrich, Halle-Saale.

Neueste Tagesnachrichten

*** England will seine Kriegsgefangenen freizulassen zur Verfügung stellen.**
*** Der Generalfreistell in Obereschlesien ist beendet.**
*** Dem gründerfremden Kabinett Friedrijgingen aus allen Teilen des Landes und allen Schichten der Bevölkerung öffentliche Kundgebungen, in denen das Ministerium aufgefordert wird, auf seinem Blatte zu verzichten.**
*** Die Engländer rufen den Krieg gegen die Bolschewisten mit aller Energie, um Petersburg in ihre Hand zu bekommen, aber auch die Bolschewisten besitzen eine neue Offensive vor, um einen Durchbruch zu versuchen.**

Ende des obereschlesischen Streiks

Rattowitz, 27. August.
Die Pressestelle des Staatskommissariats Rattowitz meldet: Der Generalfreistell kann für so gut wie erledigt gelten. Soll arbeiten alle staatlichen Werke und des Ministeriums. Das Zentralvertragswerk ebenfalls voll, bis auf die Kantinenhütten-Gruben, wo nur 30 bis 40 Prozent arbeiten. Im Pleßer Revier arbeiten durchschnittlich 40 bis 50 Prozent. Die Arbeitsaufnahme der obereschlesischen gesamten Belegschaften beträgt 55 Prozent.

Beschleunigte Befehle durch Ententetruppen

Amsterdamb, 26. August.
Der Oberste Rat in Paris hat an General D'Yvonet eine Anfrage bezüglich der Zahl und der Art der Truppen gerichtet, die erforderlich sein würden, um das Schlimmste in Obereschlesien zu verhindern.

Wie sie es darstellen

(Eigene Drahtmeldung der „S. B.“)
Genf, 27. August.
Nach den neuesten Aufwandsberichten in Obereschlesien berichtet die Regierung in Paris jetzt folgendes: Die Erhebung in Obereschlesien ist nicht beendigt worden. Die Deutschen begingen damit ein Verbrechen, das an Grausamkeit und Brutalität ihren Vorfahren in Belgien gleichkommt. Sie wollten die Volksabstimmung unmöglich machen. Der Plan ist vollkommen missglückt und die Entente muß darauf achten, daß ihr Ziel nicht doch etwa erreicht wird.
Die Zeugung dürfte leicht erklärlich sein.

Die Komödie in Budapest

Budapest, 27. August.
Die ganze politische Szene entartet sich langsam zu einer Komödie. Ministerpräsident Friedrijg empfangt heute eine Burenabdeputation, der er erklärt, daß er unentworfene auf seinem Blatte auszuhalten absieht, ja, er will mit den Arbeiterführern gar nicht weiter verhandeln. Es scheint, daß er im Bewußtsein dessen, daß die rumänische Militär hinter seinem Rücken steht, entschlossen ist, selbst der Entente zu trauen. Den Rumänen wäre das weitere Verbleiben des ihnen treu ergebenen Kabinetts Friedrijg natürlich sehr angenehm, und sie machen auch gar keinen Hehl daraus, daß sie Friedrijg weitgehend unterstützen. Inzwischen verhandelt Friedrijg mit dem Sozialdemokraten. Es versteht sich, daß die Entente bereits aufstehen gekommen ist, daß ihr die ganze Angelegenheit vollständig bekannt ist, daß die Regierung noch immer nicht demobilisiert hat. Allerdings — heute nacht läßt sie wissen, die Entente zur Bildung eines neuen Kabinetts gegeben hatte, ab.

Englische Vorherrschaft auf der Donau

Budapest, 26. August.
Wie hier mit großer Bestimmtheit verlautet, hat ein großes englisches Konformität die Willensmeinungen aller ungarischen und deutsch-österreichischen Donaubahnbesitzer (Kriegsgefangenen) in seine Hände gebracht, wodurch fast der gesamte Donaubahnverkehr in die Hände der Engländer geraten ist.

Alle Kriegsgefangenen nach Frankreich

(Eigene Drahtmeldung der „S. B.“)
Nattenbam, 27. August.
Nach einer Neuermutung aus Paris wurde am Sonnabend bei einer Sitzung des Obersten Rates bedacht, daß die englische Regierung die großen Kosten nicht mehr tragen möchte, die ihr aus der Verpflegung der zahlreichen in Belgien und Frankreich befindlichen Kriegsgefangenen entfielen. Es wurde der Vorschlag gemacht, die französische Regierung möchte die Sorge für alle Kriegsgefangenen übernehmen und sie zur Arbeit gebrauchen.
Die Herzen der Angehörigen unserer Kriegsgefangenen werden immer mehr neue Reliefsuchen ausstrahlen, denn

die sich überfüllenden Nachrichten über unsere armen Gefangenen sagen jeden Tag das Gegenteil von der vorhergegangenen Meldung. Voller Freude konnte der Abtransport am 30. August verhindert werden. Danach kam der Widerspruch und nun kommt die noch mehr betrübliche Kunde, daß Frankreich auch die deutschen Gefangenen aus England überantwortet bekommen soll. Dieses Frankreich, das in blühendem Wohl allein die Schuld daran trägt, daß unsere Gefangenen noch hinter Stacheldrahtzäunen schmachten, wird sich unserer Brüder „gern annehmen“. Ohne den Angehörigen des Herz ungenötigt schwerer machen zu wollen, muß ungeschminkt ausgesprochen werden, daß sich das Wiederkommen unserer Gefangenen noch in neue Weiten hinaus verzögert, wenn der Oberste Rat, dem wir in unserer Schmachtheit mit Haut und Haaren ausgeliefert sind, dem Vorschlag zustimmen würde. Jetzt muß die Regierung auf den Plan! Gerade mit unseren Kriegsgefangenen, die sie in die neue Sklaverei nach Frankreich gebracht werden! Der „maßgebende“ Herr Erzberger ist leider nach St. Moritz — ohne Rücksicht auf die Realitätsverhältnisse — gereist, er hätte jetzt seine Nichtigkeit beweisen können. Wir wissen ja leider, daß auch jetzt nichts von der Regierung geheißen wird; mehr wie betrübende Worte und Beteuerungen der „bereits geleisteten Arbeit“ hat sie für die Kriegsgefangenenfrage noch nicht übrig gehabt.

Keine Erleichterungen für Oesterreich

Verailles, 27. August.
Der Oberste Rat der Alliierten beschäftigte sich eingehend mit dem österreichischen Friedensvertrag. Die Arbeit soll in der heute vormittag stattfindenden Sitzung fortgesetzt werden. Nach dem „Echo de Paris“ haben die Oesterreicher keine neuen werten Erleichterungen zu erwarten. Der englische Vorschlag, Deutsch-Oesterreich als neuen Staat zu betrachten, sei ebenso abgelehnt worden wie der Vorschlag, der die sofortige Gründung eines Donaubundes verlangte. „Matin“ weist besonders auf die Notwendigkeit hin, die allseitige Propaganda in Oesterreich unmöglich zu machen, damit keine Gefahr des Anschlusses Oesterreichs an Deutschland ausgeschlossen bleibe.

England gegen Rußland

(Eigene Drahtmeldung der „S. B.“)
Kopenhagen, 27. August.
Weber die gewaltigen Vorbereitungen, die unter englischer Führung zurzeit zum entscheidenden Vorstoß gegen die russischen Bolschewisten getroffen werden, wird aus Stockholm berichtet, daß der Vorstoß in Gestalt einer konzentrischen Offensive in kürzester Zeit zu erwarten ist. Überwältigende Mengen von Kriegsmaterial sind an allen Grenzen von Sowjetrußland aufgeschichtet, während die Menge von 14 Staaten gleichzeitig zum Angriff vorgehen wird, der schon in den letzten Tagen des Monats August zu erwarten ist. Man rechnet mit dem Fall von Petersburg im Laufe des September.

Ein Steuerausfall

(Von unjeten h. Sonder-Berichterstatter.)
Berlin, 27. August.
Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat heute den Gemeinden mitgeteilt, daß für das Steuerjahr 1919 ein nach den Ergebnissen des Rechnungsjahrs 1918 zu veranschlagender abgabepflichtiger Reineinkommen der preussischen Staatsbahnen nicht vorgefallen ist. Durch diese amtliche Feststellung werden zahlreiche Gemeinden einen erheblichen Steuerausfall erleiden.

Der Kampf gegen Wilson

Verailles, 26. August.
Nach dem Sonderberichterfasser des „Echo de Paris“ in Washington ist der Weisheit des Senatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten betreffend Schantung in Amerika als eine Krise betrachtet worden. Die republikanische Opposition ist jetzt sicher, die Ablehnung des Friedensvertrages zu verlangen. Ein Sieg des Friedensvertrages eine Resolution annehmen solle, durch die der Kriegszustand für beendet erklärt und der Präsident ermächtigt werde, geschäftliche und diplomatische Beziehungen mit den feindlichen Ländern wieder aufzunehmen. In den Wilson nachstehenden Kreisen vertreten man die Ansicht, daß wenn das Annehmen des Senatsausschusses angenommen werde, England, Frankreich, Italien und Japan wieder zu ihren gegenseitigen Abkommen von 1915 zurückfinden würden, und daß dann Schantung doch in den Händen Japans bliebe. Der Sonderberichterfasser macht noch darauf aufmerksam, daß der Senatsausschuß jetzt einen Hauptkritiker und ebenfalls auch einen Vorkämpfer hören werden, der für das Selbstbestimmungsrecht der Völker eintrete. Die Diskussion im Senat könne unter diesen Umständen mehrere Monate dauern.

Wie erzwingen wir die Befreiung unserer Kriegsgefangenen?

Von Abgeordneten Dr. Deereberg, Duisburg.
Die Kriegsgefangenenfrage drängt zu einer Lösung. Sonderberichterfasser greifen sich in Schöner und Genuß, und die Proteste gegen die Zurückhaltung unserer Brüder, Söhne und Brüder gefolgt sich immer mehr zu einem Ort der Entrüstung. In Berlin, Düsseldorf und anderen Städten sind Frauen während solcher Kundgebungen in Folge heftiger Erregung ohnmächtig zusammengebrochen. Miß- und Streuzüge werden geplant, die Stadtplätze der Gefangenenlager sollen getarnt werden, um die Befreiung durchzusetzen, und neulich besagte mich eine Dame über Mittel und Wege, um eine Professoren auf Matthias Erzberger, dem Allgemeinen, in Szene zu legen. Es hat mir die Idee in den Sinn gekommen. Die Streikführer würden in dem Stadtplatz hängen bleiben, wenn unsere Gegner sind unempfindlich gegen deutsche Sentimentalitäten. Und Herr Erzberger?? — Er erweist sich am liebsten gegen Herrn Koch, aber Herr Koch nicht umgekehrt gegen Erzberger. Denn wozu? Der Wald von Compiègne und der 23. Juni haben ihm ja bewiesen, daß sich der deutsche Michel bedingungslos und mit demütiger Ergebenheit das Fell über die Ohren sieben läßt.
Wahrten, sagt die Regierung, abwarten! Wir sind machtlos. Es muß erst ratifiziert werden. Wir haben ratifiziert, aber Frankreich und Nordamerika haben nicht. Man hersehe! Man hersehe! und verschleht wie der Adonai der sich im Prozess um eine Entscheidung drückt. Anzweifeln hobert Frankreich unter Fleisch und Blut bei der Ernte und dem Wiederaufbau der zerstörten Gebiete aus, denn diese willenlos, verlassenen Kräfte sind ja weit bessere Arbeitsinstrumente, als jene freien deutschen Arbeiter, die nur unter der Bedingung eines sozialen Arbeiterrechts von uns zur Verfügung gestellt werden sollen. Und dann — die Gefahr der politischen Verdrängung! Wir danken für Spartakus, denn der Franco und Kowalew — schweigend, obgleich das ganze deutsche Volk zum Himmel schreit, um sein vertragliches und heiliges Menschenrecht zu erhalten.
Ich will hier nicht von Menschenrecht reden. Es ist genug davon gesprochen worden. — umsonst. Wir sind um keinen Cent damit weiter gekommen. Erfolg kann nur noch unter formalem, unter Vertragsrecht verpredigt. Wir haben dieses Recht und zwar schon jetzt, ohne die Ratifikation seitens der drei Verbandsmächte, denn wir haben ratifiziert. Es ist davon auszugehen, daß unsere Gegner die Friedensbedingungen gestellt und mit großer Ehrlichkeit, ohne Protest diese Bedingungen unterzeichnet haben. Damit haben wir uns formell und völkerrechtlich wirksam gebunden. Wir haben in 439 Artikeln mit Haut und Haaren geschrieben und nur in einem einzigen Artikel ein Recht erwirkt, ein natürliches, selbstverständliches Recht, das Recht auf unsere 800 000 Brüder, die in der Gefangenenschaft schmachten. Der Kriegszustand hat auf allen Fronten aufgehört, der Friedenszustand überall begonnen. Diese Tatsache allein würde schon die alsbaldige Auslieferung rechtfertigen, weil die Einbehaltung von Gefangenen nur bei Gefahr der erneuten militärischen Verwendung völkerrechtlich begründet ist. Solch eine Möglichkeit besteht aber im vorliegenden Falle vollkommen aus. Sinau kommt die wiederholte Aufklärung der Feinde, daß im Falle der Annahme der Bedingungen mit dem Rücktransport der Gefangenen unüberleglich begonnen werden soll. Von dieser Voraussetzung sind auch Regierung und Nationalversammlung bei der Annahme der hundertbedingten Bedingungen ausgegangen, und gerade die Rücksicht auf das Wohl unserer gedemütigten Volksgenossen war leitend bestimmend zu unterzeichnen. Die unfaßlichen Vorkämpfer, die um Empfang der Gefangenen getroffen wurden, die haben und Girlanden auf den Empfangsstationen sind der bereite Ausdruck dafür, was Regierung, Volk und Volkvertretung ermarken hat. Die Girlanden sind wohl geworden, verwehrt unsere Hoffnungen, aber unser Recht ist geblieben. Es fragt sich nur, ob wir den Mut haben, es durchzusetzen. Die Entente hält die Ratifikation durch uns für ausstehend, um mit der Durchführung des Vertrages in ihrem Interesse schon jetzt zu beginnen.

Die Erfüllung derselben sind bereits die Mittelgeber der Beiderseitigen Kommission zur Regelung der Gebietsabtretung und Abstimmung zumannegetreten, in Erfüllung die Verhandlungen zur Gestaltung deutscher Arbeiter für die zerstörten Gebiete eingeleitet worden; nur die Kommissionen zum Rücktransport der Gefangenen dürfen nicht in Tätigkeit treten, weil es den Gegnern noch nicht beliebt, zu ratifizieren. Die Feinde haben also klar zum Ausdruck gebracht, daß der Vertrag durch unsere Unterdrückung nicht in Anspruch genommen ist, solange es sich um die Ratifikation handelt. Und was? Wir erklären demütig, wir haben kein Recht, nicht das einzige natürliche Menschenrecht, bevor die Geangenen durch drei Staatsparlamente erfolgt ist!

Vertical text on the left margin, likely a list of prices or subscriptions.

Ab Freitag, den 29. August 1919



Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1284.

Fern Andra Die Rache des Titanen.

in dem sensationellen Drama in 6 Akten

Die Geschichte eines verfehlten Frauenlebens.

Nur noch morgen: **Gunnar Tolnaes** in „Lumpenprinzessin“.



Alle Promenade (Ila)
Fernruf 8783.

Die Verführten

Erschütterndes Drama nach dem gleichnamigen Roman
von Hans Hyan in 6 Akten mit

Gertrud Welcker u. Karl Auen.

Nur noch morgen: **Henny Porten** in „Die beiden Gatten der Frau Ruth“.

Walhalla-Operetten-Theater.
Nur noch wenige Aufführungen!
Das Gesetz.
Soziales Drama.
Gastspiel
Curt Wilke.
Kasse 10-14, und 4-6.

Thalia-Theater.
Kein Kino. — Kein Kino.
Täglich abends 8 Uhr
das mit großem Beifall auf-
genommene Schauspiel
„Verlorene Töchter“.
Jugendliche unter 16 Jahren
kein Zutritt.

Verkauf: Zigarrogengeschäft,
Lwark & Schmidt, Geisstr. 20,
C. Felling, Gr. Ulrichstr., Ecke
Alte Promenade, Max Schulz,
Gr. Ulrichstr., Ecke Gr.
Steinstr. 4.

Zoo.
Donnerstag, 28. August
nachm. 4 Uhr
und abends 7 1/2 Uhr
Konzert
von der Kapelle des
Pflanzers-Orchs. Nr. 36
Leitung: Kapellmeister
Otto Haupt.
Eintrittspreise:
für Erwachsene 1.— Mt.
(von 7 Uhr abends ab
75 Pfg.), Kinder 50 Pfg.,
Konsumenten f. Wittekind
haben zum Abendkonzert
freien Zutritt.

Sportkragen, weiss u. bast.
Oberhemden,
weiß u. bunt,
Kragen,
Vorstecker,
Hosenenträger,
Knöpfe,
Sockenhalter,
Stöcke, Mützen.
G. Liebermann, Geisstr. 42.

Bad Wittekind
Gute Wittwe
abends 8 Uhr
Extra-Konzert
der Kapelle des Pflanzers-
Orchs. Nr. 36 und der
Männerchor-
Vierbein.

Gebr. Bethmann
Werksstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.
Große Steinstraße 79-80.

Klubsessel
in weicher Polsterung.
☆

Alb. Osterwald,
Bürobedarf,
Poststr. 8. Fernruf 8725.

Hippodrom

Wintergarten Magdeburgerstr. 66.
Direktion: Georg Arndt.

Morgen Donnerstag ab 7 Uhr abends

Hausball

und das erstklassige Spezialitäten-Programm.

Doktor-Dissertationen

wissenschaftliche und fremdsprachliche
Werke, Zeitschriften, Broschüren, Fest-
schriften, Vereinsdrucksachen, Diplome,
Privatdrucksachen, Prospekte, Beilagen
und Flugblätter in Massenaufgaben
fertigt preiswert und schnellstens an

Buch- u. Kunstdruckerei
Otto Thiele, Halle
Leipziger Straße 61-62. Fernruf 7801, 5608-10

Apollo-Theater

Heute abends 8 Uhr: **Erstaufführung**
„Die tolle Komtesse“.
Operette in 3 Akten von Walter Kollo.
Jutta Emmy Sturm u. a.
Ab. 1. September: Gastspiel der hier
bekanntesten **Operetten-Gesellschaft**
Curt Olfers.
Vorverkauf 9-11 u. 5-7. Sonntags ununterbrochen.

Frauenausflug
der **Deutschnationalen Volkspartei Halle-Saale**
Familienabend am **Donnerstag, den 28. u.**
abends 8 Uhr im „Schultheiß“. Eintritt
Gäste herzlich willkommen.

Grosses Gartenfest.

Die vereinigten Militärkapellen der Obermar-
schalder **Drews** und **Stenzer** geben **Donner-**
stag, den 28. August, ein Gartenfest in der
Saalschlossbrauerei. Das **Nachmittags-**
Konzert (Anfang 3 1/2 Uhr) wird von den Musik-
korps geteilt und vereint gestellt, während abends
(Anfang 8 Uhr) unter wechselnder Leitung
beide Dirigenten alle Nummern des interessanten
Programms von den vereinten Kapellen.

60 Musiker,

ausgeführt werden. 2. T. unter Benutzung der
banischer Tromben u. Heroldstrompeten. Während
nachmittags auch die Kinder zu Lust und Freud
kommen sollen, wird der erwachsenen Jugend zum
Abend ein „Sommeraschball“ im grossen
Saale zelebriert. Der Hauptteil des Festes —
Abendkonzert der vereinigten Musik-
korps — wird den prachtvoll illuminierten Garten
stark füllen. Man verzogere sich daher rechtzeitig
mit Karten (für beide Konzerte gültig zu 20 Pfg.)
Kinder die Hälfte) in der Hofmusikalienhandlung
Reinhold Koch, Alte Promenade 1a — Bei ungün-
stiger Witterung findet das Fest in den Sälen statt.

Thalia, Mittwoch, 3. Sept., abds. 8 Uhr

Franz von Vecsey

Am Klavier: **Walter Meyer-Raden,**
Regor, Suite L. alt. Styl. W. Mozart, Sonate B-dur
Violoncello, Violinkonzert D-moll,
Paganini, La Campanella,
Beethoven-Fügel; Vertr. **Reinhold Koch.**
Karten zu 6, 5, 4, 3, 2 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**

Angebot!

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
ca. 150 Zimmer
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.
Inh. **Richard Zieler,**
Halle a. S., Alter Markt 2.

Moderne Augengläser

richtig sitzende
verschiedener Konstruktion
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstr. 1a

Englisch und russisch
Unterricht, Konversation
erteilt Ausländern.
fragen Magdeburgerstr.

Die Verlobung
unserer Tochter
mit Herrn
Margarete
Adolf Hartung.
Leutnant z. Batt. Freiw.
Landesjäger-Korps Halle-
Saale, beehren wir uns
anzusagen.
Ernst Schröder u. Frau
Meta geb. Reinecke,
Halle, den 27. Aug. 1919,
Kirchenstraße 7.

Margarete Schröder
Adolf Hartung
Verlobt.
Halle, Wollföben
b. Eilrich a. S.

Weisse Zähne

durch
Zahnwoll
beste Zahnpasta
Überall zu haben

Scheffelbrot

darf wegen seiner Güte in keinem Haushalte fehlen!

Seidene Damen-Mäntel
in sehr großer Farben-Auswahl,
guten Stoffen, allen Größen und
den verschiedensten Macharten
empfehlenswert
H. Schnee Nachfolger
Halle a. S. A. P. Obermann Gr. Steinstr. 84.

Von der Reise zurück.

Hans Schmidt

Leipzigerstrasse 12. — Zahnpraxis. — Leipzigerstrasse 12.

Altrenommierte
Möbel-Fabrik
C. Hauptmann
Kleine Ulrichstr. 36a u. b.

Batist-Kragen
für
Blusen und Jacken,
steter Eingang v. Neuheiten,
sehr preiswert.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Bettmässen.
Befreiung sofort.
Alter und Geschlecht an-
geben. Ausk. umsonst.
Anzeige und bestbewährte
ges. gesch. Methode.
Institut Engbrecht,
Machn 3 242, Kapuzinerstr. 3

Damen,

welche gern ein gutstehendes Korsett tragen
und Wert auf prima-prima Stoffe legen,
finden solche in großer Auswahl in den Prei-
lagen von 20,00—95,00 Mark bei

H. Schnee Nachfolger,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.
Juwelen — Gold — Silber.

Halle und Umgebung

Hallecher Bürger-Ausschuß

Die Neubildung zum Arbeiterrat — Die Wahlbenennung.

In der Sitzung am Dienstag Abend wurden zunächst die Neubildung zum Arbeiterrat beschlossen. Man war der Meinung, daß die Aufzählung der Neubildung zum Arbeiterrat eine ungeschickte Handlung des Senatsrats sei, da sie nicht im Einklang mit der Regierung erfolgt ist. Es wurde beschlossen, den Reichsbürger in Berlin zu veranlassen, daß er sich für die Neubildung gegen die ungeschickte Aufzählung der Arbeiterratmitglieder ausspricht. Erst dieses Bittschreiben soll in die Oberbehörde zur Wahl eingeleitet werden. Die Wahlen, die diesem unter ganz besonderen Umständen erfolgen, erfordern ein geschlossenes Vorgehen aller bürgerlichen Verbände. Dies muß der Bürgerausschuß mit allen in Betracht kommenden Organisationen erledigen. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Vorarbeiten aufnehmen soll.

Auf eine Anfrage aus der Verammlung, ob der Bürgerausschuß noch auf dem demokratischen Standpunkte stehe, wurde vom Vorstand erwidert, daß dieser bei Gründung des Bürgerausschusses eingetragene Standpunkt ihm seit längerer Zeit nicht geändert worden sei. Der Bürgerausschuß soll nur eine Gesamtheit des gesamten Bürgeriums aller Parteien sein. Eine weitere Anfrage betraf die Bürgerausschüsse in der Stadt, die in einigen Stadtteilen bestehen. Es wurde erklärt, daß diese Ausschüsse in den verschiedenen Stadtteilen bestehen, um die Interessen der einzelnen Stadtteile zu vertreten. Es wurde beschlossen, die Bürgerausschüsse in den verschiedenen Stadtteilen zu unterstützen.

Stadtmagistrat über unsere

Straßenreinigung.

Wohnt erhaltliche in seinen Ausführungen ein vollkommenes Bild von unserer Straßenreinigung. Er gab zunächst einen Überblick über die gesamte Lage in Halle. Die Straßenreinigung im Sommer ist im allgemeinen sehr befriedigend, doch ist in einzelnen Straßen noch ein gewisses Mangel an Sauberkeit zu bemerken. In der ersten Hälfte des Monats August wurde nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt. In der zweiten Hälfte des Monats August wurde nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt. In der zweiten Hälfte des Monats August wurde nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt.

Die Verjüngung der Stadt Halle mit Kosten

ist ebenfalls eine unangenehme, trotzdem die Ortsbürgerliche alles versucht, um den Mangel zu mindern. Der Hauptmangel an Sauberkeit ist die Gasse an sich. Sie hat in der ersten Hälfte des Monats August nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt. In der zweiten Hälfte des Monats August wurde nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt.

Die Verjüngung der Stadt Halle mit Kosten

ist ebenfalls eine unangenehme, trotzdem die Ortsbürgerliche alles versucht, um den Mangel zu mindern. Der Hauptmangel an Sauberkeit ist die Gasse an sich. Sie hat in der ersten Hälfte des Monats August nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt. In der zweiten Hälfte des Monats August wurde nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt.

Die Verjüngung der Stadt Halle mit Kosten

ist ebenfalls eine unangenehme, trotzdem die Ortsbürgerliche alles versucht, um den Mangel zu mindern. Der Hauptmangel an Sauberkeit ist die Gasse an sich. Sie hat in der ersten Hälfte des Monats August nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt. In der zweiten Hälfte des Monats August wurde nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt.

Die Verjüngung der Stadt Halle mit Kosten

ist ebenfalls eine unangenehme, trotzdem die Ortsbürgerliche alles versucht, um den Mangel zu mindern. Der Hauptmangel an Sauberkeit ist die Gasse an sich. Sie hat in der ersten Hälfte des Monats August nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt. In der zweiten Hälfte des Monats August wurde nur nur 60 Prozent Sauberkeit an der gleichen Zeit des Vorjahres erzielt.

Die Not auf dem akademischen Arbeitsmarkt

Die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (Akademischer Hilfsdienst) teilt mit, daß die Zahl der Stellen für Akademiker ständig zunimmt. Besonders empfindlich ist die Stellenlosigkeit unter den Juristen, Naturwissenschaftlern und Ingenieuren. Die Zahl der Stellen für Akademiker ist in den letzten Jahren sehr gering geblieben, doch ist in den letzten Jahren eine gewisse Zunahme zu bemerken.

Die Not auf dem akademischen Arbeitsmarkt

Die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (Akademischer Hilfsdienst) teilt mit, daß die Zahl der Stellen für Akademiker ständig zunimmt. Besonders empfindlich ist die Stellenlosigkeit unter den Juristen, Naturwissenschaftlern und Ingenieuren. Die Zahl der Stellen für Akademiker ist in den letzten Jahren sehr gering geblieben, doch ist in den letzten Jahren eine gewisse Zunahme zu bemerken.

Die Not auf dem akademischen Arbeitsmarkt

Die Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (Akademischer Hilfsdienst) teilt mit, daß die Zahl der Stellen für Akademiker ständig zunimmt. Besonders empfindlich ist die Stellenlosigkeit unter den Juristen, Naturwissenschaftlern und Ingenieuren. Die Zahl der Stellen für Akademiker ist in den letzten Jahren sehr gering geblieben, doch ist in den letzten Jahren eine gewisse Zunahme zu bemerken.

Die Not der kleinen Rentner

Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.

„Nach endlich auf, kleiner Rentner, kleine Rentnerin, schon seit lange sehr im Elend.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

beziehen den Haushalt allein, in der heutigen schweren Zeit kann man dabei wirklich nicht helfen. Der Unterhalt ist schwer zu verdienen, aber das Geld reicht nicht für den Bedarf. Ich habe versucht, durch Nebenarbeiten etwas zu verdienen, aber das reicht auch nicht aus.

Die Verjüngung mit Winterhartem

Der Magistrat gibt bekannt: Da bis zum heutigen Tage weder die Reichs- noch die Provinzialstellen eine Entschädigung für die Verjüngung im kommenden Winter getroffen haben, andererseits aber das Stadtbürgeramt den Winterhartem, das es die nötigen Vorkarben nicht früh genug in Angriff nehmen, von vornherein entfallen möchte, sollen heute schon Maßnahmen getroffen werden, wie in diesem Jahre die Verjüngung der Bevölkerung mit Winterhartem für den Fall gebadet ist. Es wird eine Kommission zur Prüfung der Verjüngung im kommenden Winterhartem gebildet, die die Verjüngung im kommenden Winterhartem prüfen soll.

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

„Wir erhalten auf dieser Frage von einer Dame folgendes Eingekommen, das die Not der kleinen Rentner in sehr bezeichnender Weise schildert.“

Stellen-Angebote

Suche zum 1. Oktober einen zuverlässigen, energischen, an fremde Kassen gewöhnten, unverheirateten... Inspektor

Bei meinen 1000 Morgen große Wirtschaft, welcher fähig ist auch zeitweise selbständig zu disponieren... S. Bothe, Rittergut Böhren, St. Beibens, a. S., Station Böhren.

Bei Großhändlern Warenhändlern und ardereren Detaillisten einverleitet... erfahrender Vertreter für In- und Ausland...

Gesucht zum 1. 10. oder früher für große Wirtschaft... Hofausseher... Beschlageschmied u. Stellmacher...

Suche zum 1. Oktober, event. früher, evangelisches, gebildetes jg. Mädchen... nicht unter 20 Jahren, welches... Tammenhof-Güldenitz, Post Riemberg, Dörfel-Gülden.

Suche zum 1. September eine tüchtige, erfahrene... Mamsell... Küchensmädchen... Schlieckmann'sche Ritterguts-Verwalt.

Suche zum 1. Oktober zuverlässige, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene... Mamsell.

Hans Eekstein, Jrensdorf b. Cöthen, Jnh.

Streitbarer tüchtiger Vertreter... mit guten Beziehungen zum Reich...

Mineral-Quellwasser... C. Heyde, Merseburg a. S., Werderstraße 10.

Zweigstelle eines Reklameverlags... Reisende... mit sicheren Umgang...

Gef. S. Mamsell, welche auf... Kaufgefuche... 230 Benmer Hafer...

Ziegelei zu kaufen... H. Thielemann, Meinsdorf b. Hofslau.

Kolonialwaren-... Elegantes schweres Herrenzimmer...

Verkäufe... Zwei 7 Monate alte... Sohlen (Happen)...

Ein Belgier (aus Brüssel) und zwei leichte... Scheuertücher...

Bekanntmachung!

Wichtig für Putzgeschäfte und Modistinnen. Ab 1. September 1919 führe ich in meinem Hause, Kl. Berlin 2 ein...

Engros-Geschäft in Damenhüten

Mädechen- und Kinderhüten, Linienformen und sämtlichen Hutausstatten ein und bitte von dieser Einrichtung recht oft Gebrauch machen zu wollen.

In dem anschließenden Nebenhause Kl. Berlin 1 bin ich mit dem Neubau einer modernen Fabrikanlage beschäftigt...

Stroh- und Filzfabrik Franz Zenk, Kl. Berlin 1-2, Fernspr. 3422.

REEDEREI A. P. MÖLLER, KOPENHAGEN. Direkter Dienst Hamburg/ Levante (ohne Umladung)

durch Mærsk - Dampfer - Levante - Dienst. Nach Konstantinopel und Beirut. Dampfer „Arnold Mærsk“ ladet in Hamburg ca. 19. August...

Wertpapiere

alter Art auch Kriegaanleihe... G. H. Fischer, Alte Promenade 34.

Zigarren,

seine Qualitäten, in 1/2 Packung, 100 Stück M. 95 u. M. 100.

Rauchtobak

per Pfund M. 24. Ernst Wenke & Co., 1883.

Gebrauchte Möbel.

Köchen- u. Zimmereinrichtung, 3½-Maj.-Schlafzimmer, Sofa, sechs Polsterstühle...

Speisezimmer, 2600 Mark,

Herrenzimmer, 2600 Mark, elegante Saloneinrichtung...

Friedrich Pelleke, Weißstraße 25.

Scheuertücher

empfehlen H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Nutzholz-Auktion.

Freitag, den 29. August, vormittags 10 Uhr werden in Scheffels, Carlstraße 31, Waldhof auf weissen Taube... durch: Ernst Röbbken, Hamburg, Hopfenack 6.

Tuchversand

Direkt ab Fabrik. Versand von Damen- u. Herrenstoffen für Anzüge, Paletots, Kostüme u. Kleider.

Luckenwalder Wollwarenfabrik

Joh. Asendorf, Luckenwalde bei Berlin.

Reinigen, Umsetzen und Reparieren

sämtlicher Gegenstände... Friedrich Rudolf, Töpfermeister, Alter Markt 18, Fernsprecher 2844.

Für jede Drucksache

von der Maschinenart bis zu dem umfangreichsten Katalog, Ober- und Niederdruck ist unter mit vielen technischen Zeichnungen ausgehatter Betrieb gleich leistungsfähig sowie äußerst preiswert.

Emil Winkel, Emil Haase & Co.

Druck- und Kunstdruckerei Verlag der Halleischen Zeitung.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Lebensrente bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt. Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Mann...

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft

von S. Schlipf 21. neu bearb. Auflage 597 Seiten mit 260 Abbild. M. 13.50. Der Landwirtschaftslehre...

la. holländische Lettthering

in Pflaster, Anzahl circa 200 Stk. zum Preise von 450.000 per 100 Stk. an gegen Anzahlung...

I. Krim.-Detektiv, Arzt, tüchtig, Existenz.

Naheres durch H. Schneemann & Co., Quadenburg.

Louis Börner

Werkstätten für Raumkunst, Halle a. S., Leipzigerstr. 12, Fernsprecher 9122.

Glubsessel

in weicher, schwerelnder Polsterung, in Rindleder- u. Wollgobelin-Bezug.

Modernes Halskettchen

für Damen u. Kinder (siehe Beiblatt).

H. Schöne Nachf.

Gr. Steinstr. 84.

Heirat

Kaufmann u. Fabrikant in gedorener Stellung...

Konzert-Zither

Sünder-Instrument, ist zu verkaufen, Kreuzstr. 9, Preis 60 Mark.

Gute Zigaretten

aus reinem Tabak und bester Zigarettenware 500 Stück nur 55 Pf.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Lebensrente bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft

von S. Schlipf 21. neu bearb. Auflage 597 Seiten mit 260 Abbild. M. 13.50.

la. holländische Lettthering

in Pflaster, Anzahl circa 200 Stk. zum Preise von 450.000 per 100 Stk. an gegen Anzahlung...

I. Krim.-Detektiv, Arzt, tüchtig, Existenz.

Naheres durch H. Schneemann & Co., Quadenburg.

Louis Börner

Werkstätten für Raumkunst, Halle a. S., Leipzigerstr. 12, Fernsprecher 9122.

Glubsessel

in weicher, schwerelnder Polsterung, in Rindleder- u. Wollgobelin-Bezug.

Modernes Halskettchen

für Damen u. Kinder (siehe Beiblatt).

H. Schöne Nachf.

Gr. Steinstr. 84.

Heirat

Kaufmann u. Fabrikant in gedorener Stellung...

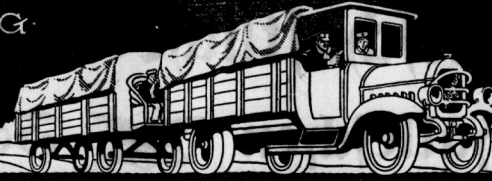
Konzert-Zither

Sünder-Instrument, ist zu verkaufen, Kreuzstr. 9, Preis 60 Mark.

Gute Zigaretten

aus reinem Tabak und bester Zigarettenware 500 Stück nur 55 Pf.

C. D. Magirus A. G.
Ulm 1/4 D.



Personal
2600

Magirus-Lastwagen

Zur Rüben- und Kartoffel-Ernte.

Feldbahnmaterial aller Art

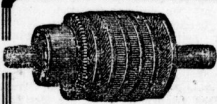
Gleise Weihen Drehscheiben Kippwagen
Spezial-Rübentransportwagen etc.

Lieferung größtenteils ab Lager.

Bau

von Feldbahnen für Güter und
Gemeinden etc., eventuell auf
genossenschaftlicher Grundlage.

— Besuche von Sachverständigen kostenlos. —
Central-Ankaufstelle
der Landwirtschaftskammer
Abteilung Feldbahnen.
Landwirtschaftliche Ausstellung
Magdeburg Reihe 4, Stand 20.



Reparatur-
Werkstätten
für elektr.
Maschinen
u. Apparate.

Ankerwickelungen Kollektorenbau.

Kurze Lieferfristen.
— Mäßige Preise. —

Rast.

Geiststr. 28.

Millimors

die Idealbazillen zum Hervorrufen von tödlichen
Seuchen und Massensterben bei
Ratten, Hausmäusen, Feldmäusen, Hamstern
Billig! Mk. 1.50 pro
Bottle einfache Handhabung!

In jeder Apotheke und Drogerie zu haben.
Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt
an uns unter Hinweis auf dieses Angebot! Die
Herstellung in eigenem Laboratorium durch
Fachleute bürgt für die Güte des Präparates!
Im Sommer 1918 bei der großen Mäuseplage
im Elsaß durch verschiedene Behörden mit
guten Erfolge angewandt!
— Nachahmungen weisen man zurück! —

Millimors chem. bakt. Laboratorium Karlsruhe,
Herrenstrasse 15.

Spedition

auf dem See und Ostsee

Lagerhäuser

15 000 qm mit Aufnahmefähigkeit von 5000
Robert Haberling-Berlin w 9

Übernahme von Lohnpflug-Arbeiten,

Schälen, Säen, Grubbern, Wäden, Dreschen.
Hansa-loyd-Motorpflug-Vertrieb.
Halle a. S., Magdeburgerstr. 60.
Telefon 5427.

zu verkaufen ^{weit} ^{übersäßig}
**2 Stock-
Motorpflüge**
mit Rückwärts-
und motorischer
einstellung.
**1 Konnik-
2 W.-D.-
Motorpflüge,**
ferner neuer
**Daimler-
Motorpflug.**
W. A. Zenker,
Sohrungs-Größetrieb,
Berlin-Sankt
Petersburg, 17.
Telefon 1017.

Getreidemähmaschinen
Grasmähmaschinen
Pferderechen
Handheuren
Garbenbinder
Dreschmaschinen
für Hand- u. Kraftbetrieb
Getreideeinigungsmaschinen

Zur Ernte! Schmidt & Spiegel,

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen,
Magdeburger Straße 59. Telefon 6212.

Kartoffelerntemaschinen
Gespann- u. Gabelrübenheber
Rudolph Sacksche Pflüge
Pferdedecken
Tränkelmer Plane
Getreidesäcke
Kartoffelsäcke in bester
Friedensausführung

Dampf- und Motordreschmaschinen

In allen
Größen



Grasmäher
Dreschmaschinen
Walzen, Eggen
Kultivatoren
Pflüge, ein- und
mehrschichtig
Rübenheber
Kartoffelroder
Kartoffelsortierer
Jauchepumpen
Obstpressen
Häckselmaschinen
sofort lieferbar

Witt & Krüger, Halle.

Reparaturen werden prompt und sachgemäß ausgeführt.

Die verkürzte Arbeitszeit und der herrschende Arbeiter-
mangel bedingt vermehrte Heranziehung von **Maschinen**
zur Ernte und empfehlen wir deshalb ab Lager:

Getreiderechen	Motorpflüge
Gabelheuerder	Lokomobilen
kombinierte Heu- und	Motor- und Dampfdresch-
Schwadenwender	maschinen
Mähmaschinen	Strohpressen f. Garn u. Draht
Rübenheber	Höhenförderer
Kartoffelerntemaschinen	Bindegarn.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7851.

Zweigstellen:
Halberstadt, Königsstr. 25. Tel. 182.
Nordhausen, Bismarckstr. 4b. Tel. 1873.
Zerbst, Bahnhofstr. 30. Tel. 408.
Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 25. Tel. 362.

la. Wagenfett

zu Mk. 65.— pro Zentner netto, sowie alle
Maschinen, Motoren- u. Zentrifugentle
liefert preiswert
Oelgroß-
C. Schober, handlung, Halle a. S.

Torfstreu, Torfmüll,

deutsche Qualität, liefert wieder
Jakob Blocher, Halle a. S.,
Wandeburgstr. 8,
Telefon 5984.

Mehr Eier

durch Kraftfutter
aus Knochen und
Wirtschaftsabher-
gestell a. Knochen-
mühle „Heureka“; tragbare
Ställe für Geflügel, Ziegen,
Schweine, Brütten. Preis-
liste frei. Geflügelhof in
Mergentheim 166.

Virentreff-Belen.

Problech 37, 950 100 Ent.
37.75.— Radnabme.
B. Sagatz, Hildersleben 142.

Sprung. Blüten

zu verkaufen. Offerten
fr. 1914 an die Betriebsstelle
d. Bg. erbeten.

Maschinenindustrie für Landwirtschaft
Georg Gassenheimer G. m. b. H.
Halle a. S., Forsterstr. 39,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Häckselmaschinen

für Hand- und Kraftbetrieb in
verschiedenen Größen u. Ausführungen
Mäßige Preise.
Weltgegendste Garantie.

Zur Saat empfiehlt:

Friedrichswerther Berg-Wintergerste
1. Monat
v. Lothows Petkuser Roggen, 1. Stb.
Strubes Dickkopf-Weizen, 1. Stb.
Sommerbestandurart anerkannt, bestens geeignet
Berkant auf den geziel. Dämpfungen gegen Krankheiten
in Sämlings-Eiden
Rittergut Deutschendorf i. Sa.
Bochmann.

Zur Herbstsaat, von der Landwirtschaftskammer
von Lothows Petkuser Roggen,
Winterweizen, Strubes Dickkopf, 1. Stb.
Winterweizen, Strubes General v. Stoden, 1. Stb.
verkauft gegen Garantie M. Reich, Weitzendorf
bei Gröden in Thüringen.

Der freihändige Verkauf von
Horn- und hornlosen Böcken
in dieser Provinz-Viehstallbehörde bei begonnener
Auktion bei vorzüglicher Annehmung am Bahnhof
Louis Baumeister jun.,
Gut Siederdorf bei Sandersdorf, Bez. Halle.

Auktion edler altbreuender Pferde

am Montag u. Dienstag, d. 8. u. 9. Sept. 1919
auf dem hiesigen Viehboie am
Königsberg i. Br. Holzen. Es kommen zum
Auktion ca. 220 Pferde aus den Jahren
1916 und 1917.
— Obermann zur Auktion anstellen. —
Seiteinteilung:
am Montag, den 8. Sept. 1919, vorm. 9^u Uhr:
Vorführung der Pferde an der Hand.
vormittags 11 Uhr: Beginn der Auktion.
Am Dienstag, den 9. Sept. 1919, vorm. 9^u Uhr:
Auktion und Verladung kann nach ganz
Land erfolgen.
Anstellungsbescheinigung sind gegen Einzahlung
von 1 Mk. von der Landwirtschaftskammer in
Halle a. S. zu beziehen. Es werden nur von
anhalten befähigte Pferde in Haltung
Landwirtschaftskammer für d. Prov. Saale.